An Paris von Troja,

Als ich deinen Brief gelesen habe, hätte ich beinahe vergessen, dass du weißt, dass ich einen Ehemann habe, wenn du ihn nicht selbst ständig erwähnt hättest. Aber du weißt es und trotzdem muss ich dich, warum auch immer, daran erinnern, dass ich mit Menelaos verheiratet bin und ein Kind mit ihm habe. Ich werde das doch nicht aufs Spiel setzen, um von einer heimischen Königin in Sparta zu einer fremden Prinzessin in Troja zu werden. Venus hat dir vielleicht etwas versprochen, doch ich habe das nicht. Ich bin die Ehefrau eines anderen. Und ich werde bei ihm, den ich selbst gewählt habe, bleiben und den Hauch von Freiheit genießen, den du mir bestimmt verwehren würdest. Also hör auf meinen Busen anzuglotzen und nach meinen Füßen zu geiern, bevor ich dich von den Palastwachen rausschmeißen lasse.

Viele Grüße,
Nicht deine Helena von Sparta, Ehefrau des Menelaos, Tochter des Zeus.

P.S.: Du hast in deinem Brief nicht nur eine, sondern zwei Prophezeiungen erwähnt, die sagen, dass das hier nur Verderben bringen kann. Wie idiotisch bist du eigentlich.